

Lehrergesundheit

Beitrag von „Sonderpädagogin“ vom 29. Mai 2014 17:20

Liebe Kollegen und Kolleginnen, Lehrer fühlen sich immer belasteter und sind es auch. Das soll eine Studie belegen, für die noch Probanden gesucht werden. Die Teilnahme wird honoriert...

Beitrag von „Flipper79“ vom 29. Mai 2014 17:24

bevor jemand teilnimmt, wäre sicherlich die Klärung der folgenden Fragen nicht unwichtig:

- 1) Wer führt diese Studie in welchem Auftrag durch?
 - 2) Wie sehen die Aufgaben der Probanden aus und mit welchem zeitlichen Aufwand müssen sie rechnen?
 - 3) Was heißt "die Teilnahme wird honoriert" genau?
 - 4) Wo werden die Ergebnisse in welchem Umfang veröffentlicht?
 - 5) Wie soll der Teilnehmerkreis aussehen?
 - 6) Ist der Datenschutz gewährleistet?
-

Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. Mai 2014 17:34

Zitat *Sonderpädagogin* :

Zitat

Die Teilnahme wird **honoriert...**

Nach dem Motto "Ohne Moos nichts loos !" frage ich an dieser Stelle mal an, wieviel Geld man konkret dafür kriegen würde. 8_o_ image not found or type unknown

Beitrag von „Sonderpädagogin“ vom 29. Mai 2014 17:39

Hallo Flipper,

die Studie wird von mir im Auftrag der Uni Wuppertal durchgeführt. Die Emotionsregulation wird mittels eines Interviews erhoben und von Fachleuten ausgewertet. Zusätzlich werden noch Fragebögen online ausgefüllt und als biometrische Variable werden Cortisolproben genutzt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Dissertation in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht. Der Probandenkreis richtet sich an alle Lehrkräfte, schwerpunktmäßig sind derzeit viele Sonderpädagogen interessiert. Datenschutz ist natürlich gewährleistet, alle Daten werden codiert, Namen tauchen nirgendwo auf. Der Vorteil an der Teilnahme liegt darin, dass man einen sehr guten Überblick über sein eigenes Belastungs-Risiko und über die Effektivität seiner Regulationsstrategien im Kontext Schule bekommt. Es gibt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20,00 Euro. Insgesamt muss man ca. 90 Minuten einrechnen. Das Interview dauert ca. 60 Minuten. Die Fragebögen können nach verfügbarer Zeit ausgefüllt werden.

LG und danke für deine Nachfrage

Beitrag von „Sonderpädagogin“ vom 29. Mai 2014 17:41

Elternschreck 

Die Teilnahme wird mit 20 Euro honoriert...eine Art Aufwandsentschädigung...aber man bekommt auch eine persönliche Auswertung seiner Daten.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. Mai 2014 17:43

Und was passiert dann danach ? Bekommt unsere geehrte *Frau Löhrmann* dann das Ergebnis dieser Studie mitgeteilt, und alles wird dann besser ? 8_o_)

Beitrag von „waldkauz“ vom 29. Mai 2014 17:44

Zitat

Aufwandsentschädigung in Höhe von 20,00 Euro. Insgesamt muss man ca. 90 Minuten einrechnen

Na, das ist doch mal 'n richtig praller Stundenlohn. 😎 Aber ich vergaß, Lehrer sind ja Idealisten.



Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. Mai 2014 17:49

Und müssen die 20 Euros noch versteuert werden ?

Zitat *Waldkauz* :

Zitat

Aber ich vergaß, Lehrer sind ja **Idealisten**. 😎

Wenn man von meiner Wenigkeit absieht !8_o_)

Beitrag von „Sonderpädagogin“ vom 29. Mai 2014 18:03

Naja...je mehr Lehrer mitmachen, desto höher die Aussagekraft. Um die Bildungsministerin zu beeindrucken, müssen es aber schon noch ein paar mehr werden...da braucht man mit Studien unter 300 Probanden gar nicht ankommen...

Die 20 Euro müssen natürlich nicht versteuert werden 😊

Beitrag von „Flipper79“ vom 29. Mai 2014 18:17

Zitat von Sonderpädagogin

Die 20 Euro müssen natürlich nicht versteuert werden 😊

Trotzdem wenig Geld für so viel Aufwand 😱

Beitrag von „Linna“ vom 29. Mai 2014 19:42

wie läuft das interview? telefonisch?

Beitrag von „Sonderpädagogin“ vom 29. Mai 2014 19:49

Das Interview haben wir meist persönlich gemacht, kann aber auch per Telefon oder Skype erfolgen...

Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. Mai 2014 20:07

Zitat *Flipper79* :

Zitat

Trotzdem wenig Geld für so viel Aufwand 😱

Nun sei mal ein bisschen idealistischer, geehrte *Flipper79* ! Das Leuchten in den Augen der Kinder ist uns viel wichtiger als Geld !

Zitat *Sonderpädagogin* :

Zitat

Naja...je mehr Lehrer mitmachen, desto höher die Aussagekraft. Um die Bildungsministerin zu beeindrucken, müssen es aber schon noch ein paar mehr

werden...da braucht man mit Studien unter 300 Probanden gar nicht ankommen...

Selbst, wenn die Studie seriös und im Sinne der Lehrer aussagekräftig sein sollte, würde es unserer geehrten *Frau Löhrmann* kaum interessieren. Das Volk würde sogar Beifall klatschen, wenn es durch die Studie erfährt, dass die jammernden und dazu noch verbeamteten Lehrer (Altkanzler *Schröder* sprach dazumal von *Faulen Säcken*), endlich mal *hart rangenommen* werden. 8_o_)

Beitrag von „Flipper79“ vom 29. Mai 2014 21:00

Zitat von Elternschreck

Zitat Flipper79 :

Zitat

Trotzdem wenig Geld für so viel Aufwand 😊

Nun sei mal ein bisschen idealistischer, geehrte Flipper79 ! Das Leuchten in den Augen der Kinder ist uns viel wichtiger als Geld !

Naja ... aber für die Teilnahme an dieser Umfrage sehe ich keine leuchtenden Schüleraugen, da es diese nämlich nicht interessiert, wie gestresst wir sind. Deren Eltern würden - wie du im unteren Zitat verdeutlichst - Beifall klatschen, wenn sie erfahren, dass wir viel zu tun haben (widerspricht es doch dem gängigen Vorurteil).

Zitat von Elternschreck

Zitat Sonderpädagogin :

Zitat

Naja...je mehr Lehrer mitmachen, desto höher die Aussagekraft. Um die Bildungsministerin zu beeindrucken, müssen es aber schon noch ein paar mehr werden...da braucht man mit Studien unter 300 Probanden gar nicht ankommen...
Selbst, wenn die Studie seriös und im Sinne der Lehrer aussagekräftig sein sollte, würde es unserer geehrten Frau Löhrmann kaum interessieren. Das Volk würde sogar

Beifall klatschen, wenn es durch die Studie erfährt, dass die jammernden und dazu noch verbeamteten Lehrer (Altkanzler Schröder sprach dazumal von Faulen Säcken), endlich mal hart rangenommen werden. 8_o_)

Jup, da stimme ich dir zu.

Und diese Umfrage zur Lehrergesundheit, die von der BezReg durchgeführt wurde, hat auch noch nicht dazu beigetragen, dass die Arbeitsbelastung reduziert wird ... trotz Arbeitsgruppen.

Beitrag von „neleabels“ vom 29. Mai 2014 21:21

Ja. Nu. Das ist ja nun kein bezahlte Arbeit, sondern eine Datenerhebung für eine wissenschaftliche Arbeit, für die man als Belohnung ein nettes Zuckerchen mitnehmen kann.

 Das ist schon ziemlich viel, wenn man bedenkt, wie sehr die meisten Uniprojekte finanziell rumkrebsen.

Wenn allerdings jemand, der an einer Bildungsstudie mitarbeitet, tatsächlich glaubt, mit den Ergebnissen einen Bildungspolitiker zu beeindrucken zu können, bzw., wenn man mal niedrig stapeln will, überhaupt zu einem Bildungspolitiker rational durchdringen zu können, dann fände ich das ... süß.  Und es würde mich daran zweifeln lassen, ob die Initiatoren der Studie überhaupt ausreichend vom Bildungssystem verstehen, um darüber sinnvolle Aussagen machen zu können.

Nele

Beitrag von „Elternschreck“ vom 30. Mai 2014 08:29

Zitat *Flipper79* :

Zitat

Deren Eltern würden - wie du im unteren Zitat verdeutlichtst - **Beifall klatschen**, wenn sie erfahren, **dass wir viel zu tun haben** (widerspricht es doch dem gängigen Vorurteil).

Und genau das könnte unser politisches Kapital sein, wenn wir NRW-Lehrer in der nächsten Landtagswahl einen kompletten Regierungswechsel bewirken wollen, z.B. zu Schwarz-Gelb oder vielleicht sogar zur CDU mit der AFD, mit oder ohne FDP... Diese Studie könnte uns dabei helfen.

Ich will mal erklären, aber es muss unter uns bleiben, damit es niemand im Volk bemerkt :

1. Die Politiker sind auf die Wählerstimmen der Bürger angewiesen. Die Lehrer spielen dabei zahlenmäßig kaum bis gar keine Rolle und nehmen auf sie deshalb keine (!) Rücksicht.
 2. Kurz vor der Wahl versuchen die Parteien die Stimmungen der Wähler zu bedienen. Eine Dauergrundstimmung existiert schon seit Jahrzehnten, dass die Lehrer, besonders die Verbeamteten, endlich mal richtig ran und arbeiten müssen wie das normale Volk. Gutbezahlter Halbtagsjob und dazu noch mit so vielen Ferien geht gar nicht !
 3. O.g. Studie wird vorher erhoben. Beim Ergebnis/Aussage der Studie müsste dann herauskommen (Jede Studie ist interessengeleitet und lässt sich in eine bestimmte Richtung steuern. Da gibt es zahlreiche Beispiele), dass die Lehrer in NRW seit der *Löhrmann-Schulpolitik* einen ganz lauen Lenz schieben, im Gegensatz zu der früheren Schwarz-Gelb-Ära, wo die noch richtig hart ran mussten.
 4. Das Volk wird durch die o.g. Studie informiert und ist erbost darüber, dass die Lehrer wieder eine ruhige Kugel schieben und dafür, besonders die Beamten, ein dickes Gehalt kassieren. Wutanfälle in den Elternhäusern.
 5. Das Volk geht mit Zornesröte zur Wahl und will es mit der Abwahl von *Rot-Grün* den Lehrern zeigen. 8_o_)
-

Beitrag von „Mikael“ vom 30. Mai 2014 13:55

Zitat von Elternschreck

Und genau das könnte unser politisches Kapital sein, wenn wir NRW-Lehrer in der nächsten Landtagswahl einen kompletten Regierungswechsel bewirken wollen, z.B. zu Schwarz-Gelb oder vielleicht sogar zur CDU mit der AFD, mit oder ohne FDP... Diese Studie könnte uns dabei helfen.

Och Elternschreck, das glaubst du doch wohl selber nicht. Die *politisch korrekte* Lehrkraft wählt natürlich weiterhin Rot-Grün, da sie als Archetypus des *Gutmenschen* an das *Gute im Menschen*

glaubt, selbst wenn es sich um rot-grüne Politiker handelt. Auch in Niedersachsen wurde schließlich mehrheitlich rot-grün gewählt, auch von Gymnasiallehrern, obwohl der bildungspolitische Kurs schon vor der Wahl verkündet wurde.

Trotz der Zumutungen der rot-grünen Landesregierung in Niedersachsen reden sich die ersten schon wieder ein, dass das ganze doch einen *guten Kern* habe und die Landesregierung ein Einsehen hat und die *bildungspolitischen Reformen* auf Kosten (besser: auf den Knochen) der Lehrerschaft (Arbeitszeiterhöhung, Streichung der zugesicherten Altersermäßigung) *irgendwann* wieder rückgängig macht, damit das eigene *Gutmenschenbild* von rot-grüner Politik wieder stimmt. Kognitive Dissonanz nennt der Psychologe das, glaube ich...

Gruß !

Beitrag von „alias“ vom 30. Mai 2014 15:42

Zitat von Mikael

Kognitive Dissonanz nennt der Psychologe das, glaube ich...

Da liegst du falsch. Das ist - frei nach Merkel - Alternativlosigkeit.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 30. Mai 2014 20:14

Zitat *Flipper79* :

Zitat

Und diese Umfrage zur Lehrergesundheit, die von der BezReg durchgeführt wurde, hat auch noch nicht dazu beigetragen, dass die Arbeitsbelastung reduziert wird ... **trotz** **Arbeitsgruppen**.

Alles was schon wieder mit zusätzlichen Arbeitsgruppen zu tun hat macht nur krank ! 8_o_)

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. Mai 2014 20:57

Zitat von Elternschreck

Zitat *Flipper79* :

Alles was schon wieder mit zusätzlichen Arbeitsgruppen zu tun hat macht nur krank !
8_o_)

Jup ... weswegen ich auch in dieser Arbeitsgruppe nicht mitwirke ... das sollen mal ehrgeizige Kollegen machen.

Schauen wir mal, ob bei der nächsten Landtagswahl wieder Rot-Grün kommt (an Schwarz-Gelb mag ich bei der Schwächerphase der FDP nicht glauben ...)

Beitrag von „Lea“ vom 31. Mai 2014 02:33

Zitat von Flipper79

Schauen wir mal, ob bei der nächsten Landtagswahl wieder Rot-Grün kommt (an Schwarz-Gelb mag ich bei der Schwächerphase der FDP nicht glauben ...)

Das ist ja das Dilemma. Ich denke, genau dies meinte Alias mit "Alternativlosigkeit".

Wenn ich mich an die Wahlprogramme seinerzeit zurückerinnere, dann tat sich in sämtlichen Lagern nicht viel: Alle ernst zu nehmenden Parteien erklärten, dass die UN-Konvention unbedingt umgesetzt werden müsse.

Was mich dabei wundert: Schon damals hätte es doch irgendein "Experte" bemerken müssen, dass die UN überhaupt nicht fordert, dass ein gut funktionierendes System zur Förderung der Behinderten zerschlagen werden müsse, um alle Menschen in eine Einheitsschule zu versetzen. Schon da war doch der Spargedanke in den Köpfen aller politischen Lager!

Nun ja, auch Laien sind schließlich in der Lage, die UN-Konvention zu übersetzen.

Ich glaube nicht, dass eine schwarz-gelbe Koalition vom gesunden Menschenverstand ausgegangen wäre und Schlimmeres verhindert hätte.

Ob sie jedoch so kopflos mit der Brechstange drauflosgegangen wäre... who knows....

Jedenfalls sehen sie, dass sich ein Berg an Widerspruch und Unwillen erhebt... und das nutzen sie natürlich für ihre oppositionelle Handlungsebene.

Wollen wir hoffen, dass sie - im Falle ihrer Wahl - Abstand nehmen von ideologischer Verblendung und ganz rational den Stimmen der Praktiker lauschen; eben jener Menschen, die wissen, wie die Arbeit an der Basis aussieht.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 31. Mai 2014 08:57

Zitat Lea :

Zitat

Ich glaube nicht, dass eine schwarz-gelbe Koalition vom gesunden Menschenverstand ausgegangen wäre und Schlimmeres verhindert hätte.

Gemäß dem Motto "Die Hoffnung stirbt zuletzt !" scheint sich die *FDP* in puncto Schulpolitik ein wenig vernünftiger zu positionieren als die anderen Parteien. *LehrerNRW* nimmt da jedenfalls einen gewissen Hoffnungsschimmer war. Und die *FDP* muss sich sowieso anders und besser als die anderen Parteien aufstellen, damit sie überhaupt in den Landtag kommt. Könnte mir auch vorstellen dass die *AFD* bei der nächsten Landtagswahl mit von der Partie ist. Eine Koalition von *CDU*, *FDP* und *AFD* halte ich daher für wahrscheinlich.

Und dass, gemäß *Mikael*s Darstellung in Beitrag 17, die meisten Lehrer als Gralshüter der Gutmenschlichkeit sowieso wieder *Rot-Grün* wählen, fällt statistisch fast überhaupt nicht ins Gewicht. Ich denke, die normalen Menschen haben allmählich die Herrschaft des Gutmenschen satt. 8_o_)

Beitrag von „alias“ vom 31. Mai 2014 10:54

Zitat von Elternschreck

Ich denke, die normalen Menschen haben allmählich die Herrschaft des Gutmenschen satt. 8_o_)

Kannst du mir mal erklären, wer "der normale Mensch" ist - und wer für diesen sprechen kann?

Gibt es für den eine DIN-Vorschrift? 

Beitrag von „neleabels“ vom 31. Mai 2014 11:04

Normale Menschen sind in der Regel selbsternannt...

Nele

Beitrag von „Elternschreck“ vom 31. Mai 2014 14:16

Geehrter *alias* und *neleabels*, Ihr wisst schon, wen ich alles mit *normalen* Menschen meine ! Vielleicht wären anstelle *normal* besser die Attribute z.B. *pragmatisch, vernünftig, realistisch, unverpeilt...* einzusetzen gewesen.

Zitat *neleabels* :

Zitat

Normale Menschen sind in der Regel **selbsternannt...**

In puncto *moralischer Deutungshoheit* und Repräsentation des *moralisch Heiligen* schmeiße ich den *Selbsternennungs-Ball* an die *Gutmenschen* zurück !8_o_)